vlf aktuell

www.vlf-bayern.de

Verband für
landwirtschaftliche Fachbildung
Fürth-Erlangen

Fürth, 16.10.2021

Geschäftsstelle:
Jahnstraße 7
90763 Fürth
Tel.: 0911 99715-0
Fax: 0911 99715-1600

Vorsitzender:
Peter Köninger

Rundbrief 2/2021

Inhalt:

vlf-Termine ..... ab Seite 3
vlf-Nachrichten ..... ab Seite 5
Schule und Bildung ..... ab Seite 9
Mitteilungen des Amtes ..... ab Seite 17

Liebe vlf-Mitglieder,

nach den Verwerfungen der Corona-Pandemie müssen wir nun versuchen, unsere beruflichen und gesellschaftlichen Gepflogenheiten wieder aufzunehmen und in ein normales Leben zurückzufinden. Wir, Ihre Vorstandschaft und Beirat des vlf Fürth-Erlangen, wollen versuchen, unser Winterprogramm wieder in gewohnter Form durchzuführen. Ob Diskussionsabende, Jubiläumstreffen und auch Ball der Landwirtschaft, ich glaube, wir alle haben den Austausch und das gemeinsame Feiern mehr als nötig.

Viele Themen sind momentan auf der Agenda in der Landwirtschaft, Klimaschutz, Düngeverordnung, neue Regelungen in der gemeinsamen Agrarpolitik der EU und natürlich auch neue Entwicklungen in der Produktionstechnik, hier möchten wir ein attraktives Programm anbieten. Sicherlich wird auch der Wechsel in der Bundespolitik so manches Gespräch erfordern, um auf unsere Anliegen aufmerksam zu machen.

Wir würden uns sehr freuen, Sie bei den Veranstaltungen begrüßen zu können.

Mit freundlichen Grüßen

Peter Köninger

1. Vorsitzender

vlf-Veranstaltungen unter Corona-Bedingungen

Liebe Mitglieder,

wir freuen uns, dass wir Ihnen wieder ein gewohntes Programm anbieten können. Wir weisen aber ausdrücklich darauf hin, dass das Angebot unter Vorbehalt der rechtlichen Möglichkeiten steht. Es gelten immer die Regeln des jeweiligen Veranstaltungsortes. Generell lässt sich sagen, dass wir unsere Veranstaltungen unter die 3G-Regel stellen müssen, das heißt, Sie müssen zu Beginn der Veranstaltung nachweisen, dass Sie geimpft, genesen oder getestet sind.

Wir hoffen, dass Sie trotz aller Unannehmlichkeiten, die die Pandemie mit sich bringt, wieder rege unser Angebot nutzen.

Impressum

Herausgeber: Verband für landwirtschaftliche Fachbildung Fürth-Erlangen

Druck: Druckerei Flessa, Fürth

vlf-Termine

vlf-Diskussionabend

Donnerstag, 4. November 2021 - 19:30 Uhr

Thema: Klimaschutz – Chancen und Herausforderungen für die Landwirtschaft

Referenten: Markus Heinz/Norbert Bleisteiner, Landw. Lehranstalten Triesdorf

Ort: Gasthof Seerose, Weiherstr. 6, 90579 Lgz.-Horbach

Pflanzenschutz Sachkunde Fortbildung

Samstag, 27. November 2021 - 09:00 Uhr

Ort: Gaststätte "Zur Friedenseiche"
Nürnberger Str. 15, 90556 Cadolzburg

Anmeldung über die BBV-Geschäftsstelle

Seniorennachmittag mit Ehrung für 40-jährige Mitgliedschaft

Mittwoch, 8. Dezember 2021 - 13:30 Uhr

Vortrag: "Tipps zur Ernährung der Generation 55+"

Referentin: Doris Greul-Leuzmann, Kreisbäuerin und Ernährungsfachfrau

Ort: Gaststätte "Zur Friedenseiche"
Nürnberger Straße 15, 90556 Cadolzburg

vlf-Jahreshauptsversammlung

Donnerstag, 13. Januar 2022 - 19:30 Uhr

Thema: Regierungswechsel in Berlin - was hat die Landwirtschaft zu erwarten

Referent: noch offen

Ort: Gasthof Seerose, Weiherstr. 6, 90579 Lgz.-Horbach

vlf-Frauenversammlung

Mittwoch, 26. Januar 2022 - 13:30 Uhr

Vortrag: "Du denkst mehr als du denkst"

Referentin: Elisabeth Malessa aus Feuchtwangen

Ort: Gasthof Seerose, Weiherstr. 6, 90579 Lgz.-Horbach

Ball der Landwirtschaft

Freitag, 28.01.2022 ab 20:00 Uhr (Einlass ab 19:00 Uhr)

in Zirndorf, Paul-Metz-Halle

Eintritt: 14,- € pro Person; Es spielt die Partyband 'Orange'

Wir freuen uns auf einen guten Besuch.
Gönnen Sie sich ein paar entspannte Stunden.

Tischreservierungen bei Gerald Schmotzer,
Tel. 0911 / 723 45 83 (zwischen 18:00 und 19:00 Uhr)
oder E-Mail: g.schmotzer@t-online.de

Die bestellten Karten werden dann an der Abendkasse bezahlt.

Diskussionsabend

Donnerstag, 3.März.2021, 20.00 Uhr

Thema und Referent: stehen noch nicht fest

Ort: Gasthof Seerose, Weiherstr. 6, 90579 Langenzenn-Horbach

Pflanzenbautage

Landkreis Erlangen-Höchstadt:

Mittwoch, 19.01.2022

Ort: Gasthaus "Zur Sonne", Mühlgasse 10, 91475 Lonnerstadt
Beginn: 9:00 Uhr

Donnerstag, 27.01.2022

Ort: Gasthaus „Rotes Ross“, Marktplatz 5, 90542 Eckental-Eschenau
Beginn: 19:30 Uhr

Landkreis Fürth:

Donnerstag, 03.02.2022

Ort: Gasthof "Seerose", Weiherstraße 6 90579 Langenzenn-Horbach
Beginn: 19:30 Uhr

Besichtigung Zwischenfruchtanlagen

Mittwoch, 20.10.21
Weisendorf, Beginn 10 Uhr

Mittwoch, 27.10.21
Egersdorf, Beginn 10 Uhr

vlf-Nachrichten

Sommerfest bei Familie Schmotzer in Fürth-Unterfürberg

Am 21.08.2021 folgten wir der Einladung von unserem Kassier Gerald Schmotzer und trafen uns zum Grillabend bei ihm in Unterfürberg.

Bei regen Gesprächen, Gutem vom Grill und Getränken genossen wir den lauen Sommerabend. Es zeigte sich, dass nach der langen Zeit der Pandemie der persönliche Austausch sehr wichtig ist, trotz immer noch andauernder Erntezeit, konnten wir uns über einen regen Besuch freuen.

Als besonderen Gast durften wir unseren neuen Behördenleiter des AELF Fürth-Uffenheim LLD Gerd Düll begrüßen. Er nutzte den Abend zu ersten Gesprächen in unserem Verband. Wir freuten uns auch über interessante Grußworte unserer Landtagsabgeordneten Petra Guttenberger und dem 3. Bürgermeister der Stadt Fürth Dietmar Helm.

Besonders bedanken möchten wir uns bei Familie Schmotzer für die gute Organisation und die herzliche Gastfreundschaft.

Dank an Frau Diersch

Am 26. Juni 2021 haben wir uns bei Frau Diersch für die langjährige Zusammenarbeit bedankt. Für ihren Ruhestand wünschen wir Ihr alles Gute.

Von links: Bettina Hechtel (BBV Fürth), Andrea Hofmann (vlf Fürth-Erlangen), Doris Greul-Leuzmann (BBV Nürnberg), Dagmar Diersch, Annette Wiedmann (vlf Fürth-Erlangen)

vlf-Mitgliedsbeitrag

Im Dezember werden wir wieder den Mitgliedsbeitrag in Höhe von 10 € von den uns bekannten Konten einziehen. Bei Änderung der Bankverbindung bitten wir um baldige Mitteilung.

Mitglieder, deren Kontonummer sich durch eine Bankenfusionierung geändert hat, werden dringend gebeten, uns baldmöglichst ihre neue IBAN mitzuteilen (E-Mail an: Monika.Gauglitz@aelf-fu.bayern.de).

Unsere Gläubiger-Identifikationsnummer im SEPA-Lastschriftverfahren lautet: DE96ZZZ00000190786.

Geburtstage

Wir gratulieren besonders herzlich den Mitgliedern, die 2021 einen hohen und "runden" Geburtstag feierten

100 Jahre

Österer Anna, Rothenberg

95 Jahre

Blümlein Therese, Großhabersdorf
Kraft Andreas, Erlangen-Hüttendorf

90 Jahre

Farrnbacher Fritz, Nürnberg
Fensel Doris, Oberschöllenbach
Grasser Michael, Nürnberg-Maiach
Lämmermann Anna, Nbg-Höfen
Lämmermann Hans, Seukendorf
Meyer Hans, Raitersaich
Stiegler Martin, Gonnersdorf

85 Jahre

Collischon Fritz, Oberweihersbuch
Fleischmann Georg Karl, Fürth-Sack
Franz Andreas, Untermichelbach
Hörndler Elisabeth, Defersdorf
List Margarete, Buttendorf
Meier Lothar, Nürnberg-Buch
Meyer Hans, Anwanden
Nägel Georg, Erlangen-Büchenbach
Rudolph Fritz, Oberndorf
Rudolph Willi, Möhrendorf
Rupprecht Georg, Horbach
Simon Kurt, Großgeschaidt
Stengel Maria, Roßtal
Wening Willi, Dietenhofen

80 Jahre

Ammon Luise, Raitersaich
Brunner Georg, Obermichelbach
Collischon Andreas, Kleinweismd.
Dannert Johann, Nürnberg-Neunhof
Dörfer Johann, Hornsegen
Egelseer Georg, Retzelfembach
Egerer Elise, Unterschlauersbach
Gräf Wilhelm, Wachendorf
Hufnagel Hans, Bronnamberg
Kleinlein Elisabeth, Oberasbach
Kolb Babette, Unterschlauersbach
List Johann, Zirndorf
Mayer Konrad, Erl.-Frauenaurach
Philipps Gottlob, Unterdietfurt
Popp Margarete, Kreppendorf
Rudel Betti, Ammerndorf
Schilmeier Konrad, Fü-Unterfarrnb.
Schönleben Christian, Dürrnbuch
Siebensohn Betty, Roth-Zwiefelhof
Switalski Gertraud, Frohnhof
Ulrich Georg, Fürth-Vach
Vogel Hans, Ballersdorf
Wick Marga, Puschendorf

75 Jahre

Bär Friedrich, Ammerndorf
Bayer Marga, Bronnamberg
Behringer Gunda, Nbg-Schniegling
Braun Betti, Dürrnfarrnbach
Collischon Anna, Kleinweismannsd.
Hauerstein Irmgard, Deutenbach
Hufnagel Liesbeth, Bronnamberg
Lechner Reinhard, Nürnberg-Buch
Paulus Annemarie, Bubenreuth
Schmidt Werner, Deutenbach
Schultheiss Andreas, Kleinseebach
Spitzer Georg, Herzogenaurach
Stradtner Anneliese, Altkatterbach
Stradtner Margarete, Egersdorf
Tiefel Peter, Seukendorf
Vogel Georg, Rossendorf
Vogel Gerhard, Vogtsreichenbach
Winkler Heinrich, Rothenberg

Wir gedenken unserer verstorbenen Mitglieder

(Genannt sind nur, die uns bekannten Sterbefälle)

Alfons Kaiser geb. 14.06.32
Wellerstadt gest. 24.01.20
Schulabschluss 1955

Andreas Lösel geb. 29.04.41
Deutenbach gest. 12.02.20
Schulabschluss 1961

Karl Winkler geb. 23.11.45
Fernabrünst gest. 15.07.20
Schulabschluss 1965

Ernst Winkler geb. 31.05.56
Weinzierlein gest. 06.11.20
Schulabschluss 1976

Georg Boss geb. 10.04.48
Nbg.-Almoshof gest. 14.11.20
Schulabschluss 1968

Oskar Egerer geb. 18.12.34
Fernabrünst gest. 20.11.20
Schulabschluss 1954

Hans Kleemann geb. 27.06.52
Großhabersdorf gest. 23.11.20
Schulabschluss 1972

Adolf Meyer geb. 30.04.33
Veitsbronn gest. 05.12.20
Schulabschluss 1956

Betty Fahner geb. 22.07.46
- geb. Müller - gest. 17.01.21
Großgeschaidt
Schulabschluss 1966

Alfred Paulus geb. 29.06.38
Erlangen gest. 21.01.21
Schulabschluss 1957

Karl Hertlein geb. 15.07.29
Langenzenn gest. 05.02.21
Schulabschluss 1950

Jakob Gärtner geb. 01.11.35
Erl.-Büchenbach gest. 17.02.21
Schulabschluss 1957

Konrad Sust geb. 07.07.52
Weitersdorf gest. 20.03.21
Schulabschluss 1972

Paul Winkelmann geb. 16.03.58
Erlangen gest. 06.04.21
Schulabschluss 1980

Georg Burk geb. 17.10.52
Kastenreuth gest. 21.04.21
Schulabschluss 1976

Hans Biegel geb. 22.11.35
Untermichelbach gest. 25.04.21
Schulabschluss 1956

Georg Vogel geb. 24.02.33
Hornsegen gest. 20.05.21
Schulabschluss 1953

Konrad Müller geb. 13.04.40
Steinbach gest. 21.05.21
Schulabschluss 1959

Franz Fiedel geb. 01.05.32
Laubendorf gest. 23.05.21
Schulabschluss 1981

Mich. Zimmermann geb. 16.03.40
Zautendorf gest. 12.06.21
Schulabschluss 1961

Gretel Auer geb. 21.07.39
- geb. Franz - gest. 24.08.21
Fürth-Vach
Schulabschluss 1958

Martin Strobel geb. 02.02.55
Buchschwabach gest. 28.08.21
Schulabschluss 1975

Erich Schemm geb. 12.07.39
Weiherhof gest. 17.09.21
Schulabschluss 1959

Hans Ottmann geb. 05.04.30
Nbg.-Kleinreuth h.d.V. gest. 21.09.21
Schulabschluss 1951

Schule und Bildung

Neues Semester an der Landwirtschaftsschule Fürth, Abt. Hauswirtschaft im Juni 2022

Der Unterrichtsbetrieb unseres Einsemestrigen Studienganges Hauswirtschaft an der Landwirtschaftsschule Fürth findet seit Juni 2021 wieder in Präsenz statt. Aufgrund der schwierigen Bedingungen durch Corona endet die Schule in diesem Jahr etwas später. Die Schulschlussfeier wird am 8. April gemeinsam mit der staatlichen Fachschule für Agrarwirtschaft stattfinden. Sowohl die Studierenden als auch die Lehrkräfte hoffen, dass die Zeugnisse in diesem Jahr wieder in Präsenz übergeben werden können und es möglich sein wird, gemeinsam den Abschluss dieses ungewöhnlichen Semesters zu feiern.

Im Juni 2022 soll dann wieder ein neuer Studiengang Hauswirtschaft in Teilzeitform beginnen. Der Informationsabend wird am Dienstag, den 5. April 2022, um 17:00 Uhr in der Landwirtschaftsschule (Eingang Neumannstraße) stattfinden.

Das Konzept der Landwirtschaftsschulen, Abt. Hauswirtschaft, in Bayern wurde völlig neu überarbeitet. Es berücksichtigt wesentlich stärker als bisher die Anforderungen und Bedürfnisse der veränderten Studierendenstruktur. Die Schule ermöglicht den Studierenden nun wesentlich mehr Flexibilität. Durch die zukünftig angebotenen Wahlpflichtmodule kann jede/r Studierende ein individuelles Profil an Fächern zusammenstellen und sich so besser an den Arbeitsmarkt anpassen.

Auch die Lehrpläne in allen Fächern wurden überarbeitet und aktualisiert, so dass die Inhalte in den unterrichteten Fächern auf dem neuesten Stand sind.

Bitte informieren Sie interessierte Frauen und Männer, die neben ihren Aufgaben wie Familie, Beruf und landwirtschaftlichem Betrieb ihre hauswirtschaftlichen Kenntnisse vervollständigen wollen, über dieses schulische Angebot. In der Landwirtschaftsschule, Abt. Hauswirtschaft, werden verschiedene Bildungsziele verfolgt:

- Vermittlung von praktischen Fertigkeiten und ein breites Fachwissen in den Bereichen Hauswirtschaft, Familien- und Haushaltsmanagement

- Stärkung der Persönlichkeit und des Auftretens
- Förderung von unternehmerischem Denken und Handeln
- Vermittlung der berufs- und arbeitspädagogischen Eignung zur Ausbildung von Personen

Diese Grundlagen können sowohl für die Führung eines landwirtschaftlichen Unternehmerhaushalts, für den Aufbau einer Einkommenskombination im Bereich Hauswirtschaft, für ein Erwerbseinkommen in der Hauswirtschaft, als auch für die Führung des Privathaushaltes genutzt werden.

Um möglichst vielen Interessierten den Besuch der Schule zu ermöglichen, findet der Unterricht in Teilzeit statt. Die Unterrichtszeiten werden gemeinsam mit den zukünftigen Studierenden festgelegt.

Interessierte können sich auch jetzt schon für den Informationsabend oder das nächste Semester anmelden. Weitere Informationen erhalten Sie am AELF Fürth bei Sarah Böhm (Tel. 0911 99715-1200) und/oder auf unserer Homepage: www.aelf-fu.bayern.de.

Vom Anbau bis zum Hofladen

Landwirtschaftsschule Fürth - Abt. Hauswirtschaft

Worauf muss der Landwirt auf dem Feld und im Stall achten? Welche betriebswirtschaftlichen Überlegungen müssen bei der Vermarktung von landwirtschaftlichen Produkten angestellt werden? Welche Chancen und Herausforderungen bietet die Direktvermarktung?

Mit diesen Fragen beschäftigen sich die Studierenden der Landwirtschaftsschule Fürth, Abt. Hauswirtschaft, im Fach Unternehmensführung. Im Juli 2021 besuchten sie den Betrieb Dengler in Kosbach.

Theorie und Praxis verknüpfen

Der Betriebsrundgang durch Martin Dengler stand im Mittelpunkt der Unterrichtseinheit. Dabei lernten die Studierenden die Standbeine des landwirtschaftlichen Betriebes kennen. Ein besonderes Augenmerk lag dabei auf der Direktvermarktung, denn je nach Saison bietet die

Familie neben hofeigenen Eiern und Milch auch regionales Gemüse, Bauernhof-Eis und Grillfleisch in ihrem Hofladen und Regiomaten an. Abschließend informierten Rebecca Steinmüller und Nikolaus Ehnis vom Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten über die pflanzliche Erzeugung in Bayern und die praktische Beurteilung verschiedener Pflanzenbestände.

Schulanmeldung für die Wintersschule 2022

Der Unterricht an der Landwirtschaftsschule Uffenheim, Abteilung Landwirtschaft startet am 18. Oktober 2021 mit einem ersten Semester.

Die ehemalige Berufsschule wird von Grund auf renoviert und für die Nutzung als Landwirtschaftsschule Uffenheim auf den neuesten technischen Stand gebracht. Über die Schritte vom Ausräumen bis zur Eröffnung der Schule am 18. Oktober 2021 berichten wir regelmäßig in Form eines Tagebuches.

(Foto: Buchner)

Die neuen Räumlichkeiten werden pünktlich zum Start des neuen Semesters fertig gestellt.

Das Schuljahr startet jeweils im Wintersemester. Anmeldung für den Besuch der Landwirtschaftsschule ist in der Regel ein Jahr vor dem gewünschten Schulstart nötig.

Informationstag zum Praxisjahr

Üblicherweise schließt sich bei Ihnen nach der Gehilfenprüfung ein Praxisjahr auf einem landwirtschaftlichen Betrieb an, das dazu dienen soll, die in der Lehre erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten in der Praxis umzusetzen. Gleichzeitig gilt es aber auch, über eine weitere berufliche Qualifizierung nachzudenken. Es gibt eine Vielzahl von interessanten Möglichkeiten.

Sollten Sie planen, den elterlichen Betrieb zu übernehmen, empfiehlt sich zunächst der Besuch der Landwirtschaftsschule. Zur Vorbereitung auf diese Schulzeit bieten die Landwirtschaftsschulen während des Praxisjahres begleitende Schultage an.

Wir starten mit einem Praxisjahr, dazu bieten die beiden Schulen Informationstage an nachfolgenden Terminen an:

Dienstag 9. November, 9:30 Uhr
an der Landwirtschaftsschule in Uffenheim
Fernwasserstraße 5, 97215 Uffenheim
Für Fragen wenden Sie sich bitte an Herrn Pfeufer
(Tel. 09842 208-1203)

Eine Anmeldung ist nicht notwendig. Bitte beachten Sie allerdings die Einhaltung der 3G-Regel, d.h. bringen Sie entweder einen Impfnachweis, einen gültigen Genesungsnachweis bzw. eine Bescheinigung über einen entsprechenden PCR- oder PoC-Test mit.
Nutzen Sie die Gelegenheit, sich Gedanken über Ihre berufliche Fortbildung zu machen, die Kolleginnen und Kollegen an den Fachschulen stehen Ihnen dabei gerne hilfreich zu Seite.

Kontakt

Staatliche Landwirtschaftsschule Uffenheim, Abt. Landwirtschaft
Schulleiter: Norbert Pfeufer
Tel. 09842 208-1203, E-Mail: poststelle@aelf-fu.bayern.de

Bildungsprogramm Landwirt (BiLa) geht weiter!

Das BiLa-Programm richtet sich an Unternehmerinnen und Unternehmer und deren Hofnachfolger, die einen außerlandwirtschaftlichen Beruf erlernt haben und den Betrieb im Nebenerwerb weiterführen möchten. Bei Vorliegen der entsprechenden Voraussetzungen – insbesondere ausreichende Praxiszeiten (mind. 4 Jahre

nach Abschluss im ersten erlernten Beruf) - kann nach dem Besuch der Module auch die Abschlussprüfung im Beruf Landwirt abgelegt werden.

BiLa 2021/22 am AELF Fürth-Uffenheim - Schwerpunkt Betriebswirtschaft/Steuer/Recht

Der BiLa-Kurs im Herbst/Winter 2021/22 hat den Bereich Betriebswirtschaft/Steuer/Recht zum Schwerpunkt. Neben einem Grundlagenmodul werden weitere Module angeboten. Der Einstieg neuer Interessenten ist zu den einzelnen Modulen immer möglich.

Kursabende
Die einzelnen Kursabende finden montags um 19:00 Uhr am Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten in Uffenheim und mittwochs um 18:00 Uhr in der Aula am Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten in Fürth statt. Sollten Präsenzveranstaltungen nicht möglich sein, werden die Kurs online angeboten. Weitere Informationen in Uffenheim bei Hermann Willfarth (Tel. 09842 208-1204).
Es gilt die 3G-Regelung.

„Öko-Bila“ geplant

Das Modul „Grundlagen des Ökolandbaus“ ist bereits geplant. Dieses wurde ausgeweitet und ist Voraussetzung für die Teilnahme an der Abschlussprüfung zum Landwirt. Weiter Informationen finden Sie auf unserer Homepage oder kontaktieren Sie den oben genannten Ansprechpartner.

Tag	Uhrzeit	
Freitag, 11.03.2022	14:00-17:00	Markt, Grundsätze Ökolandbau
Samstag, 12.03.2022	9:00-12:00	Tierhaltung
	13:00-16:00	Exkursion
Freitag, 25.03.2022	9:00-12:00	Fruchtfolge, Pflanzenernährung
	13:00-16:00	Pflanzenschutz, kl. Exkursion

Bildungsberatung
-Aufgabenverteilung neu geregelt

Mit der Neuausrichtung der Landwirtschaftsverwaltung gibt es einige Änderungen bei der Bildungsberatung. Erster Anlaufpunkt für alle Fragen rund um die Ausbildung in Haus- und Landwirtschaft ist zukünftig das örtliche AELF.

An jedem AELF wird es sowohl für die Hauswirtschaft als auch für die Landwirtschaft Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner für Fragen der Berufsbildung geben. Junge Menschen, die sich für einen Beruf der Haus- und Landwirtschaft interessieren, können sich hier über das vielfältige Ausbildungsangebot informieren. Ausbildung, Hofnachfolge und Unternehmensentwicklung im landwirtschaftlichen Betrieb sind eng miteinander verknüpft.

Für den Bereich Hauswirtschaft wird diese Aufgabe Fachoberlehrerin Erika Hitz übernehmen. Sie ist am Dienstort Fürth unter 0911 99715-1215 zu erreichen.

Für die Landwirtschaft übernimmt Hermann Willfarth (09842 208-1204) diese Aufgabe. Er ist erster Ansprechpartner für alle Fragen rund um die Ausbildung in landwirtschaftlichen Betrieben sowie das Bildungsprogramm Landwirt.

Der Hoheitsvollzug im Bereich der Bildung wird zukünftig von der Regierung von Mittelfranken abgewickelt. Dazu gehört u. a. die Anerkennung als Ausbildungsbetrieb, die Eintragung der Ausbildungsverträge und die Organisation der Abschlussprüfungen.

Fachschule für Gemüsebau

Anmeldung für den neuen Meistervorbereitungskurs Gemüsebau

Die Fachschule für Gemüsebau beginnt am 17. Oktober 2022 wieder mit einem ersten Semester zur Vorbereitung auf die Gärtnermeisterprüfung. Schon jetzt kann man sich für den Schulbesuch anmelden. Anmeldeschluss ist der 1. Juni 2022.

Voraussetzung für den Schulbesuch ist eine abgeschlossene Berufsausbildung im Gartenbau, in der Landwirtschaft oder in einem sonstigen agrarwirtschaftlichen Ausbildungsberuf. Für die Zulassung zur Meisterprüfung sollte man außerdem bis Schulbeginn 15 Monate Berufspraxis nachweisen können.

Wer im Herbst 2022 mit der Meisterausbildung beginnt, wird im März 2024 die Meisterprüfung ablegen. In den Winterhalbjahren findet jeweils von Mitte Oktober bis Mitte März Vollzeitunterricht statt. Im fachpraktischen Sommersemester von März bis Oktober 2023 arbeitet man im Betrieb, erstellt in dieser Zeit die „praxisbezogene Aufgabe“ für die Meisterprüfung und nimmt an 15 Schultagen teil. Im Rahmen dieser Schultage werden vor allem wichtige Produktionsgebiete in Deutschland und dem übrigen Europa besucht.

Wenn Sie mehr erfahren oder sich anmelden wollen, wenden Sie sich an die Staatliche Fachschule für Agrarwirtschaft Fürth, Jahnstraße 7, 90763 Fürth; Tel. 0911 99 715–0;

E-Mail: poststelle@aelf-fu.bayern.de

Viele Informationen können Sie auch auf unserer Homepage www.fachschule-gemuesebau.bayern.de nachlesen. Schauen Sie doch einfach mal rein! Das Anmeldeformular findet man auf der Homepage unter „Ablauf“ und dem Stichwort „Anmeldung“.

Kurstermine für 2021/2022
Schulungsprogramme für Waldbesitzerinnen und Waldbesitzer

Ziel der Waldbewirtschaftung sind vitale, stabile Wälder mit einer hohen Wertschöpfung. Um dieses Ziel zu erreichen, ist der sichere und gekonnte Umgang mit Handwerkszeug und Wissen über das eigene Handeln entscheidend.

Das Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Fürth-Uffenheim bietet in Zusammenarbeit mit der Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau für private Waldbesitzer nachfolgende Kurse an.

- Grundkurs zur sicheren Waldarbeit mit der Motorsäge
- Einsatz von Seilwinden
- Einsatz von Spillwinden
- Pflanzschulung
- Kulturpflege/Jungbestandspflege
- Umgang mit dem Freischneider (Motorsense)
- Sammelberatung zu neuartigen Waldschäden mit Demoveranstaltung Totholzernte
- Bildungsprogramm "Waldbauliche Praxis - Holzernte"

Ansprechpartner
Angela Ripps
AELF Fürth-Uffenheim, Dienstort Fürth
Universitätsstraße 38
91054 Erlangen
Telefon: 0911 99715-2019
Fax: 09131 8849 20
E-Mail: poststelle@aelf-fu.bayern.de

Hygienekonzept
Bei allen Veranstaltungen gilt die sogenannte 3G-Regelung.
Bitte stellen Sie sicher, dass Sie bei Kursbeginn entweder einen Impfnachweis, einen Nachweis über eine Genesung oder einen Nachweis über ein negatives Testergebnis vor Ort vorlegen.
Des Weiteren gilt auch hier die Maskenpflicht. Bitte bringen Sie eine geeignete medizinische Maske mit.

Mitteilungen des Amtes

Neuausrichtung der Landwirtschaftsverwaltung

Die Anforderungen der Gesellschaft an die Landwirtschaft haben sich in den letzten Jahren spürbar verändert. Die Betriebe stehen vor völlig neuen Fragestellungen und Herausforderungen. Treiber sind die Anpassung an den Klimawandel, das Tierwohl, der Schutz der natürlichen Ressourcen und der Biodiversität sowie die Digitalisierung. Auch der Beratungsbedarf der Landwirte ist jetzt ein anderer als noch vor einem Jahrzehnt.

Was sind unsere Ziele?

Wir wollen die Landwirtschaft wieder in die Mitte der Gesellschaft rücken und die Beratung durch unsere Ämter wieder näher an die Landwirtin und den Landwirt bringen. Agrarpolitik ist Gesellschaftspolitik. Nur wenn es gelingt, die sich fortlaufend verändernden Belange der Landwirtschaft und der Gesellschaft zeitnah zu erkennen und unter Berücksichtigung regionaler Anforderungen miteinander in Einklang zu bringen, kann die bayerische Landwirtschaft auch zukünftig erfolgreich positioniert werden. Deswegen stellen wir unsere ÄELF und Landwirtschaftsschulen zukunftsfähig neu auf. Dabei bleiben wir mit unseren Dienstleistungen weiterhin in der Fläche. Alle Standorte der ÄELF bleiben bestehen. Gleichzeitig richten wir die ÄELF noch stärker regional aus.

Foto:
Die neue Führungsregie des AELF Fürth-Uffenheim.

von links:
Horst Krehn (Bereichsleiter Landwirtschaft), Gerd Düll (Behördenleiter), und
Dr. Christian Kölling (Bereichsleiter Forsten)

aufgenommen von Clemens Sonntag

Was bedeutet dies konkret für das AELF Fürth Uffenheim?

Die **Abteilung 1** besteht zukünftig aus drei Sachgebieten.

Die Sachgebiete L 1.1 und 1.2 sind wie bisher für die Abwicklung der Flächenförderung zuständig.

Das Sachgebiet L 1.3 wird für den gesamten Regierungsbezirk Mittelfranken die LEADER-Förderung abwickeln. Ebenso ist es für die Bewilligungen und Abrechnungen der Anträge für die einzelbetriebliche Investitionsförderung zuständig.

Bis zu Jahrsende übernimmt LD Waldemar Kloss, bisher schon Abteilungsleiter L1 am AELF Fürth, die Leitung der Abteilung.

Ins neugeschaffene Sachgebiet 1.3 wechseln einige erfahrene Kollegen. Die Leitung wird Harald Endreß übernehmen. Mitarbeiten werden Martin Bauer und Martin Renner (beide bisher AELF Uffenheim). Neu dazu stieß Herrmann Bär, der vom AELF Würzburg kommt.

Abteilung 2 Bildung und Beratung

Durch die weitgehende Abschaffung der bisherigen Fachzentren wird das Beratungsangebot an allen Ämtern wieder ausgebaut. Auch personell wird die Abteilung gestärkt.

Die Aufgabenschwerpunkte in der Beratung sind allgemein formuliert:

- Unternehmensentwicklung
- Umweltprobleme (Wasser, Klima)
- Tierhaltung und Tierwohl
- Regionalvermarktung und Biomarkt
- Hauswirtschaft und Ernährung
- Dialog mit der Gesellschaft

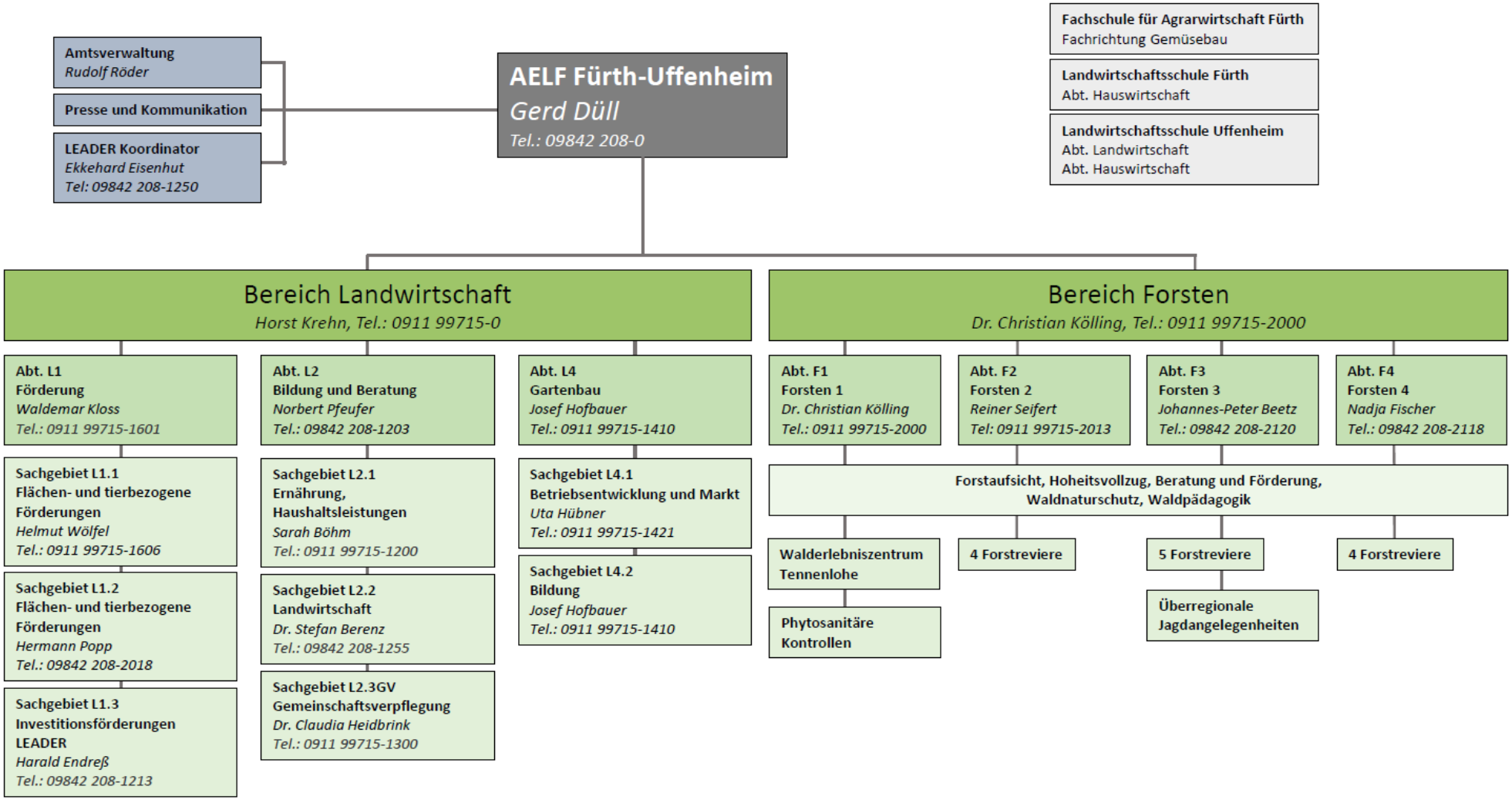
Die Abteilung 2 umfasst drei Sachgebiete. Die Abteilungsleitung übernimmt LD Norbert Pfeufer, bisher in dieser Funktion schon in Uffenheim.

Das Sachgebiet **L 2.1 Ernährung und Haushalts-leistungen** führt die bisherigen Aufgaben und Projekte fort. Ein Schwerpunkt ist die Unterrichtserteilung an den beiden Landwirtschaftsschulen, Abt. Hauswirtschaft in Fürth und Uffenheim. In der Beratung bildet die Diversifizierung mit den Bereichen Direktvermarktung, Gäste auf dem Bauernhof, Bauernhofgastronomie, soziale Landwirtschaft usw. den Schwerpunkt. In der Ernährung sind Projekte wie "Junge Eltern und Familie" sowie "Generation 55+" Schwerpunkte.

Das **Sachgebiet L 2.2 Landwirtschaft** deckt zukünftig ein breites Aufgabenfeld ab. Für die Beratung wird ein Komplettangebot an allen Ämtern bereitgestellt. (u. a. ganzheitliche Unternehmensberatung, Diversifizierung, Anpassung an den Klimawandel, Gewässerschutz, Wildlebensraumberatung, Verbesserung der Tierhaltung, Ökolandbau, Regionalvermarktung. Die produktionstechnische Beratung bleibt allerdings Aufgabe der Verbundpartner (LKP, LKV, MR usw.) Die Sachgebietsleitung übernimmt Dr. Stefan Berenz.

Das **Sachgebiet 2.3GV Gemeinschaftsverpflegung** mit dem Sitz in Fürth ist Ansprechpartner für die Einrichtungen der Gemeinschaftsverpflegung in ganz Mittelfranken. Die Mitarbeiterinnen qualifizieren und vernetzen Verpflegungsverantwortliche in Kitas, Schulen, Betriebskantinen sowie in Gesundheits- und Sozialeinrichtungen. Geleitet wird dieses Sachgebiet von Dr. Claudia Heidbrink.

Die **Abt. 4 Gartenbau** bleibt am Standort Fürth und wird von Herrn Josef Hofbauer geleitet. Sie unterstützt Gartenbaubetriebe in Mittelfranken und der Oberpfalz. Ziel ist es, den Gartenbau in der Region zu stärken und weiterzuentwickeln. Daneben ist die einzige Fachschule für Gärtnermeister der Fachrichtung Gemüsebau sowohl in der biologischen wie in der integrierten Produktionsrichtung in Bayern dem Amt in Fürth angegliedert.


Amtsverwaltung
Rudolf Röder
Presse und Kommunikation
LEADER Koordinator
Ekkehard Eisenhut
Tel: 09842 208-1250
AELF Fürth-Uffenheim
Gerd Düll
Tel.: 09842 208-0
Fachschule für Agrarwirtschaft Fürth
Fachrichtung Gemüsebau
Landwirtschaftsschule Fürth
Abt. Hauswirtschaft
Landwirtschaftsschule Uffenheim
Abt. Landwirtschaft
Abt. Hauswirtschaft
Bereich Landwirtschaft
Horst Krehn, Tel.: 0911 99715-0
Bereich Forsten
Dr. Christian Kölling, Tel.: 0911 99715-2000
Abt. L1
Förderung
Waldemar Kloss
Tel.: 0911 99715-1601
Abt. L2
Bildung und Beratung
Norbert Pfeufer
Tel.: 09842 208-1203
Abt. L4
Gartenbau
Josef Hofbauer
Tel.: 0911 99715-1410
Abt. F1
Forsten 1
Dr. Christian Kölling
Tel.: 0911 99715-2000
Abt. F2
Forsten 2
Reiner Seifert
Tel: 0911 99715-2013
Abt. F3
Forsten 3
Johannes-Peter Beetz
Tel.: 09842 208-2120
Abt. F4
Forsten 4
Nadja Fischer
Tel.: 09842 208-2118
Sachgebiet L1.1
Flächen- und tierbezogene Förderungen
Helmut Wölfel
Tel.: 0911 99715-1606
Sachgebiet L2.1
Ernährung, Haushaltsleistungen
Sarah Böhm
Tel.: 0911 99715-1200
Sachgebiet L4.1
Betriebsentwicklung und Markt
Uta Hübner
Tel.: 0911 99715-1421
Forstaufsicht, Hoheitsvollzug, Beratung und Förderung, Waldnaturschutz, Waldpädagogik
Sachgebiet L1.2
Flächen- und tierbezogene Förderungen
Hermann Popp
Tel.: 09842 208-2018
Sachgebiet L2.2
Landwirtschaft
Dr. Stefan Berenz
Tel.: 09842 208-1255
Sachgebiet L4.2
Bildung
Josef Hofbauer
Tel.: 0911 99715-1410
Walderlebniszentrum Tennenlohe
4 Forstreviere
5 Forstreviere
4 Forstreviere
Sachgebiet L1.3
Investitionsförderungen LEADER
Harald Endreß
Tel.: 09842 208-1213
Sachgebiet L2.3GV
Gemeinschaftsverpflegung
Dr. Claudia Heidbrink
Tel.: 0911 99715-1300
Phytosanitäre Kontrollen
Überregionale Jagdangelegenheiten

Bayerisches Kulturlandschaftsprogramm (KULAP)

Antragstellung 2022

Die Veränderungen, welche die neue GAP-Reform mit sich zieht, machen sich bereits in der kommenden KULAP-Antragstellung im Jahr 2022 bemerkbar. In diesem Zusammenhang hat das Ministerium entschieden, dass folgende Maßnahmen voraussichtlich nicht mehr angeboten werden:

- B21-B23 Grünlandprämie
- B35 Winterbegrünung mit Zwischenfrüchten
- B37 Mulchsaat
- B48/61 Blühflächen mehrjährig

Alle Maßnahmen sind nur **einjährig möglich**. Im Vertragsnaturschutzprogramm werden alle Maßnahmen je nach verfügbaren Haushaltsmitteln weiterhin für fünf Jahre möglich sein.

Die Antragstellung wird im Zeitraum Januar / Februar online möglich sein.

Wichtige Termine aus dem Bereich Förderung

Oktober

bis 1. Oktober 2021
Greening - Aussaat von Kulturpflanzenmischungen als Zwischenfrüchte oder Begrünungen, die als Ökologische Vorrangflächen beantragt wurden.
Antrag auf Genehmigung einer Änderung von bereits beantragten Ökologischen Vorrangflächen (ÖVF) mit Ersatz durch Zwischenfrüchte.

bis 1. Oktober 2021
Meldung der in die Förderung einbezogenen Flächen bei KULAP-Maßnahmen B35 und B36 "Winterbegrünung mit Zwischenfrüchten/ Wildsaaten"

November

bis 2. November 2021
Erstellung KULAP-Nährstoffsaldo online im Portal iBALIS
Vorlage Nachweis Milcherzeuger (KULAP-Maßnahmen B50 "Heumilch")

Dezember

ab Anfang Dezember 2021
Meldung von Flächenzu- und -abgängen für das Antragsjahr 2022

bis 30. Dezember 2021
Meldung bei Aufnahme/Abgabe von Pensionsrindern für das Jahr 2021 (KULAP B60 "Weideprämie")

bis 15. Januar 2022
Vorlage der Sammelbelege bei überbetrieblicher Ausbringung flüssiger Wirtschaftsdünger durch Injektionsverfahren (B26)

Weitere Informationen zur Mehrfachantragsstellung erhalten Sie an unseren **Winterveranstaltungen**.

Termin: **14.03.2022 - 19:30 Uhr**
GH "Zur Sonne", Mühlgasse 10, 91475 Lonnerstadt, Tel. 09193 3491

Termin: **15.03.2022 - 19:30 Uhr**
Landgasthof Ehegrund: Hauptstraße 30, 91484 Sugenheim, Tel. 09165 360

Termin: **17.03.2022 - 19:30 Uhr**
GH Hofmann, Lindenhof: Fernabrünster Hauptstraße 5, 90613 Großhabersdorf, Tel. 09105 353

Abteilung L2.1 Ernährung und Haushaltsleistungen

Mehr regionale Lebensmittel in der Gemeinschafts-verpflegung

Dies ist das Ziel der Bayerischen Staatsregierung. Bis 2030 sollen 50 % der Lebensmittel in staatlichen, kommunalen und öffentlichen Kantinen regional bzw. bioregional sein. Als Vorbildfunktion stehen diese Gastronomiebetriebe so für mehr Nachhaltigkeit und Klima-schutz. Zur Umsetzung werden in zehn Modellgebieten Regionaltische mit wichtigen Entscheidungsträgern gegründet, die vor Ort eine Strategie zur Stärkung der regionalen Wertschöpfungskette entwickeln. Wir sind nun auf der Suche nach Erzeugern, Verarbeitern, Händlern, Speisenanbietern und Kantinen, die gerne bei diesem Projekt mitmachen möchten. Tragen Sie dazu bei, die Gemein-schaftsverpflegung regionaler bzw. bioregionaler zu gestalten und melden Sie sich bei Dr. Claudia Heidbrink (Tel. 0911 99715-1300 oder E-Mail: claudia.heidbrink@aelf-fu.bayern.de).

"Lebensmittelfreunde": Schüler lernen einen nachhaltigen und wertschätzenden Umgang mit Lebensmitteln

Mit dem Projekt "Lebensmittelfreunde" lernen Kinder altersgerecht den Weg von ausgewählten Lebensmitteln entlang der Wertschöpfungskette kennen, warum Lebensmittel weggeworfen werden und wie sie selbst das Wegwerfen von Lebensmitteln durch einfache Tipps und Tricks verhindern können.

Rund 1,3 Millionen Tonnen Lebensmittel landen in Bayern auf dem Weg vom Landwirt bis zum Verbraucher jährlich im Müll. Der größte Teil fällt im Einzelhandel und in den Haushalten an. Um bereits Schulkinder für einen verantwortungsvollen und wertschätzenden Umgang mit Lebensmitteln zu sensibilisieren, startet das Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Fürth-Uffenheim das Projekt "Wir sind Lebensmittelfreunde", bei dem Schüler und Schülerinnen am Schluss den Lebensmittelretter-Führerschein erhalten.

Das Bildungsmaterial "Wir sind Lebensmittelfreunde" richtet sich an Schüler und Schülerinnen der 2. und 3. Klassen der Grundschule. Über die Dauer von bis zu zehn Unterrichtseinheiten erleben diese in gemeinsamer Mission mit Prinz Köstlich, Hmmbeere und Supersalat den Weg von Lebensmitteln entlang der Wertschöpfungskette. Sie erfahren, wie Lebensmittelabfälle entstehen und wie sie diese verringern können. Die Schüler lernen, wie die verschiedenen Lebensmittel richtig gelagert werden, damit sie möglichst lange ihre Qualität erhalten und nicht vorzeitig verderben. Und sie erfahren, wie sie ganz leicht mit ihren Sinnen testen können, ob ein Lebensmittel noch genießbar ist, auch wenn das Mindesthaltbarkeitsdatum bereits abgelaufen ist.
Kleine Experimente und Forscheraufträge runden die Wissensvermittlung ab. Am Schluss steigt noch einmal die Spannung: Denn es geht darum, dass Schülerinnen und Schüler ihr Wissen und Können bei einer theoretischen und praktischen Übung unter Beweis stellen. Als Auszeichnung winkt der Lebensmittelretter-Führerschein, der bescheinigt, dass sie nun echte Lebensmittelfreunde sind.

Die Bildungsmaterialien stehen Lehrkräften online über die mebis-Plattform zur Verfügung. Den Projektstart und Abschluss des Projektes mit Aushändigen des Lebensmittelretter-Führerscheins und Zubereiten eines kleinen Gerichtes führen Sarah Böhm und Anna Brochloß-Gerner in zwei Klassen der 2. Jahrgangsstufe an der Grundschule Frauenstraße in Fürth durch.

Ansprechpartnerin für das Projekt "Wir sind Lebensmittelfreunde" ist Sarah Böhm, E-Mail: sarah.boehm@aelf-fu.bayern.de,
Tel. 0911 99715-0

Kita-Aktionsprogramm – ALLES IN ORDNUNG

Bei ALLES IN ORDNUNG handelt es sich um ein langfristig angelegtes, modular aufgebautes Aktionsprogramm für Kindertageseinrichtungen mit Kindern ab drei Jahren bis zur Einschulung.
Das Aktionsprogramm vermittelt spielerisch Kompetenzen in den Bereichen Hygiene, Tischkultur, Materialkunde, Reinigung, Wäschepflege, Nachhaltigkeit und Pflanzen.

Warum wurde dieses Aktionsprogramm entwickelt?

Durch den Ausbau der Ganztagsbetreuung für Kinder hat sich ein Großteil des hauswirtschaftlichen Alltagshandelns von der Familie in die Kindertageseinrichtungen verlagert. Alltägliche Haushaltstätigkeiten rücken im Familienalltag in den Hintergrund. Viele Kinder erleben gemeinsames Tischdecken, Aufräumen, Wäschepflege und andere hauswirtschaftliche Tätigkeiten zu Hause nur selten. Kitas sind deshalb wichtige Lernorte, um hauswirtschaftliche Alltagskompetenzen zu erwerben.

Durch das Kita-Aktionsprogramm ALLES IN ORDNUNG lernen Kinder Verantwortung für sich selbst, ihre Mitmenschen und die Umwelt zu übernehmen. Zudem werden die Entwicklungsprozesse von Selbstwertgefühl, Autonomie- und Kompetenzerleben gefördert. Hauswirtschaftliche Alltagskompetenzen unterstützen die Kinder bei der Entwicklung zu handlungs- und entscheidungsfähigen Individuen sowie von eigenverantwortlichem Handeln.

ALLES IN ORDNUNG besteht aus insgesamt sieben Modulen mit jeweils fünf Bausteinen, die mit hauswirtschaftlichen Hintergrundinformationen versehen sind. Die Module können von pädagogischen und hauswirtschaftlichen Fachkräften in Kitas, ohne große Einarbeitung, mit den Kindern umgesetzt werden. Dazu erhalten die Kitas eine Materialbox mit allen benötigten Infos und Hilfsmitteln.
Interessierte Kitas können sich an die Ansprechpartnerin Ernährung am AELF Fürth-Uffenheim wenden.
Ansprechpartnerin: Anna Brochloss-Gerner
Tel. 0911 99715-1213, E-Mail: poststelle@aelf-fu.bayern.de

Landfrau in Bayern: Bayernweite Foren zur Verbesserung der Lebens- und Arbeitssituation der Frauen auf den Höfen

Landwirtschaftsministerin Michaela Kaniber hat ein Landfrauen-Forum eingerichtet. Bayernweit wird es an acht Orten zu verschiedenen Terminen durchgeführt. **In Mittelfranken findet es statt am 9. Februar 2022 von 9:30 bis 13:30 Uhr in der Reithalle in Triesdorf.** Die Anmeldung wird demnächst über den Internetauftritt des AELF Ansbach möglich sein.

Ziel der Foren ist es, die Lebens- und Arbeitssituation der Frauen auf den Höfen zu verbessern. "Die Frauen sind die Schlüsselfiguren auf den Höfen. Ihre Bedeutung kann nicht hoch genug geschätzt werden. Die allermeisten Frauen lieben ihren Beruf, allerdings sind sie großen Herausforderungen und starken Belastungen ausgesetzt. Das wollen wir angehen. Vor allem bei den enormen Arbeitszeiten für Hof und Familie und der sozialen Absicherung der Frauen werden wir ansetzen", sagte Ministerin Michaela Kaniber bei der Vorstellung der zugrunde liegenden Bäuerinnenstudie.

Für die Studie hat ein wissenschaftliches Team von Professorin Dr. Jutta Roosen rund 2.300 Frauen im Alter von 18 bis 82 Jahren aus dem ländlichen Raum befragt. Mit der Studie liegt nun nach zehn Jahren wieder eine breite aktualisierte Datenbasis zur Arbeits- und Lebenssituation der bayerischen Bäuerinnen vor. Eine vergleichbare Untersuchung hat jetzt auch die Bundeslandwirtschaftsministerin in Auftrag gegeben. "Bayern nimmt hier eine Vorreiterrolle ein. Mir ist es ein großes Anliegen, dass die Ergebnisse in Ideenwerkstätten und Regionaltreffen breit diskutiert werden. Nur so können wir für die

Zukunft die Weichen richtig stellen", sagte Staatsministerin Michaela Kaniber.

Zu den wichtigsten Ergebnissen gehört, dass die allermeisten Landfrauen ihren Traumberuf gefunden haben: Bei der Frage nach der Lebenszufriedenheit sind die überwiegende Mehrheit der Bäuerinnen (67 Prozent) mit ihrem Leben zufrieden und sagen, dass sie wichtige Lebensziele erreicht hätten. Knapp 90 Prozent der Bäuerinnen schätzen ihre Bedeutung für den landwirtschaftlichen Betrieb als groß ein. Durch ihre hohe Verantwortung für den Betrieb und eine partnerschaftliche Aufgabenteilung nehmen sie eine zentrale Rolle ein und leisten zum Einkommen einen wesentlichen Beitrag. 60 Prozent der Landfrauen bringen durch eine Berufsausbildung außerhalb der Land- oder Hauswirtschaft weitere Qualifikationen auf die Höfe und setzen damit Impulse. Bäuerin sein bedeutet aber auch, viele Arbeitsstunden und wenig Freizeit. Zwei Drittel der Frauen sind dennoch mit der guten Vereinbarkeit von Familie und Beruf zufrieden. Fast zwei Drittel der Bäuerinnen sind trotz hoher Arbeitsbelastung ehrenamtlich aktiv.

Vier von fünf Landfrauen schmerzt es persönlich, dass das Image ihres Berufs schlecht ist. So wünschen sich viele Bäuerinnen neben mehr Freizeit, vor allem eine bessere Anerkennung ihres Berufs durch die Gesellschaft und die Medien. Die Studie zeigt auch, dass die Zukunftsängste beträchtlich sind. Die soziale Absicherung bei persönlichen und beruflichen Schwierigkeiten macht den Landfrauen Sorgen.

Ausgehend von dieser Faktengrundlage soll nun mit den Akteurinnen über die Fortentwicklung der Arbeits- und Lebenssituation diskutiert werden. "Wir erreichen unser Ziel einer bäuerlich geprägten Landwirtschaft in Bayern nur mit den Frauen. Sie haben großes Zukunftspotenzial, denn die Frauen sind hoch motiviert, gut ausgebildet und verantwortungsbewusst. Diesen Schatz müssen wir pflegen", sagte die Ministerin abschließend.

Abteilung L2.2 Landwirtschaft

Rückblick: Projekt LandSchafftEnergie: Online-Angebote

Aufgrund der Corona-Pandemie konnten keine Präsenzveranstal-tungen stattfinden. Anstelle dessen wurden die Themen rund um

Heizen mit Holz, Nahwärme sowie Energieeffizienz und PV-Strom aufbereitet und wurden Online zur Verfügung gestellt.

Energieberatungen wurden und werden mit minimal notwendigen Außendiensten vorgenommen. So werden auch die Messeinrichtungen für die Lastgangmessung mit den gebotenen Hygiene-Anforderungen bei den Betrieben installiert und wieder abgeholt. Ziel ist, trotz der Pandemie die Energiewende weiter voranzubringen, wobei neben dem Ziel des Klimaschutzes auch die Ökonomik sowie die Arbeitswirtschaft im Fokus liegen.

Zum Jahresende endet das Projekt LandSchafftEnergie am AELF Fürth-Uffenheim. Die beiden Projektmitarbeiter Otmar Körner und Dr. Thomas Schmidt führen bis zu diesem Zeitpunkt ihre Tätigkeiten in diesem Bereich weiter.

Am 1. Dezember 2021 wird eine Veranstaltung rund um das Thema **"Wärmewende mit Holz"** stattfinden (Beginn 19:30 Uhr, Gasthaus Stern in Gollhofen).

Bereich Pflanzenbau

Die Silomaisernte startete in diesem Jahr etwas später, konnte dann jedoch bei gutem Wetter und trockenen Bodenverhältnissen mit überdurchschnittlichen Erträgen stattfinden.
Die ersten Rodungen zeigten überdurchschnittliche Erträge bei leicht unterdurchschnittlichen Zuckergehalten. Zu beobachten war in diesem Jahr jedoch ein stärkerer Cercosporadruck bei einigen Schlägen und Sorten. Die neue Ämterausrichtung gibt dem Sachgebiet L2.2 Landwirtschaft, vor allem im Bereich Pflanzenbau einen neuen Schwung. Im Amtsbereich Fürth-Uffenheim stehen drei Pflanzenbauberater zur Verfügung. Diese decken fast alle Beratungsschwerpunkte ab, wie z.B. Beratung zu gesetzlichen Vorgaben (Dünge-, Pflanzenschutzrecht) und zu Förderprogrammen, Beratung zur Produktionstechnik, Verfahrenstechnik sowie alle pflanzenbaulichen Fragestellungen im Dienstgebiet.

Ansprechpartner Pflanzenbau:

Michael Hierlmeier	Tel. 09842 208-1208
Reinhold Weber	Tel. 09842 208-1244
Nikolaus Ehnis	Tel. 0911 99715-1223

Feldtafeln machen Umwelt- und Naturschutzleistungen der Landwirtschaft direkt sichtbar

Bayerns Landwirtinnen und Landwirte leisten täglich einen großen Beitrag zur Förderung der Biodiversität. Für die Gesellschaft ist dies nicht immer auf den ersten Blick erkennbar. Daher sollen nun neue Feldtafeln am Wegesrand noch besser über die Leistungen für die Allgemeinheit informieren. Die Kernbotschaft der Schilder: Landwirte setzen sich ganz bewusst für die Artenvielfalt, den Boden, das Wasser und unser Klima ein. Dabei werden sie durch das Landwirtschaftsministerium aktiv unterstützt. Ein QR-Code auf den Schildern leitet Interessierte direkt auf die Homepage des Ministeriums mit zusätzlichen Informationen weiter.

Jeder zweite Landwirt in Bayern nimmt am bayerischen Kulturlandschaftsprogramm (KULAP) teil und leistet so einen aktiven Beitrag zum Erhalt der Artenvielfalt. Die Maßnahmen innerhalb des KULAP sind vielfältig, sie betreffen zum Beispiel die Anlage von Blühstreifen und -flächen oder die extensive sowie ökologische Bewirtschaftung der Flächen. Um das sichtbar zu machen, hat die Landwirtschaftsverwaltung spezielle Feldtafeln entwickelt, die Landwirte entlang von vielbegangenen Feld-, Rad- und Wanderwegen aufstellen können. Landwirtinnen und Landwirte, die an dieser Aktion teilnehmen wollen, können die Schilder **kostenlos am AELF Fürth-Uffenheim beziehen**. Zusätzlich stehen die Feldtafeln auch als Download auf der Homepage zur Verfügung.

Motive und weitere Hintergrundinformationen zur Aktion gibt es im Internet unter www.stmelf.bayern.de/kulturlandschaftsprogramm.

Sperrfrist zur Gülleausbringung

Verschiebung des Ausbringverbotes im Grünland und mehrjährigen Feldfutterbau

Das Sachgebiet L2.3P-Landnutzung des Amtes für Ernährung Landwirtschaft und Forsten Ansbach hat die Sperrfrist für die Ausbringung von Düngemitteln mit wesentlichen Gehalten an Stickstoff, ausgenommen Festmist von Huftieren oder Klauentieren oder Komposten, per Allgemeinverfügung auf **Grünland, Dauergrünland und Ackerland mit mehrjährigem Feldfutterbau** bei einer Aussaat bis zum Ablauf des 15. Mai 2021 verschoben. Dünger mit wesentlichen Gehalten an Stickstoff sind organische und mineralische Düngemittel mit einem Gesamtstickstoffgehalt von mehr als 1,5 % N in der Trockenmasse wie z.B. Gülle, Jauche, Biogasgärreste; Klärschlamm, Geflügelkot und stickstoffhaltiger Mineraldünger. Die Länge der Sperrfristverschiebung richtet sich zum einen, in welchem Landkreis die zu düngende Fläche liegt und zum anderen, ob es sich um eine (nach § 1 Abs. 1 der Ausführungsverordnung zur Düngeverordnung (AVDüV) vom 22.12.2020) mit Nitrat belastete „sog. Rotes Gebiet“ oder nicht belastete Fläche handelt.
Die Sperrfristen für die jeweiligen Landkreise und kreisfreien Städte können aus nachfolgender Tabelle entnommen werden.

Landkreis/kreisfreie Stadt	Flächen **außerhalb v. „Roten Gebieten“**	Flächen **in „Roten Gebieten“**
	Verschiebung um …	
• Lkrs. Neustadt/Aisch-Bad Windsheim • Stadt Nürnberg • Stadt Erlangen • Lkrs. Erl.-Höchstadt • Stadt u. Lkrs. Ansbach	**2 Wochen** Sperrfrist: (15. November 2021 bis Ablauf des 14. Februar 2022)	**4 Wochen** Sperrfrist: (29. Oktober 2021 bis Ablauf des 28. Februar 2022)
• Stadt und Lkrs. Fürth	**2 Wochen** Sperrfrist: (15. November 2021 bis Ablauf des 14. Februar 2022)	**2 Wochen** Sperrfrist: (15. Oktober 2021 bis Ablauf des 14. Februar 2022)
• Lkrs. Nürnberger Land	**4 Wochen** Sperrfrist: (29. November 2021 bis Ablauf des 28. Februar 2022)	**4 Wochen** Sperrfrist: (29. Oktober 2021 bis Ablauf des 28. Februar 2022)

Im Übrigen bleiben die Bestimmungen der Düngeverordnung unberührt. Dies gilt insbesondere für das Verbot, Düngemittel auf überschwemmten, wassergesättigten, gefrorenen oder mit Schnee bedeckten Boden auszubringen sowie für die Einhaltung der N-Obergrenzen. Die Sperrfristen, die für die Flächen in Wasserschutzgebieten in der jeweils gültigen Fassung der Wasserschutzgebietsverordnung vorgegeben sind, sind weiter zu beachten.

Weitere Informationen:
Die Grundsätze der Ausbringung von Dünger nach "guter fachlicher Praxis" sind z. B. nachzulesen unter: Düngung - Institut für Agrarökologie (LfL): www.lfl.bayern.de/duengeverordnung.

Milchviehhaltertag 2022

Das Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Fürth-Uffenheim plant in diesem Winter einen Milchviehhaltertag in Präsenz, sofern es coronabedingt möglich ist. Alle Welt redet über Tierwohl und auch wir wollen uns diesem Thema widmen. Voraussichtlich wird uns Herr Siegfried Steinberger von der LfL die Weidehaltung näherbringen. Er gilt als Experte der bayerischen Weidehaltung und wird die Möglichkeiten, Risiken und Erfolgsaussichten der Weidehaltung darlegen. Ob diese Fütterungsart für Landwirte im trockenen fränkischen Raum erfolgversprechend ist, soll hier diskutiert werden. Der Betrieb Dillinger, aus Einmuß im trockenen nördlichen Niederbayern, wird über seine Erfahrungen berichten.

Weiterhin werden die Möglichkeiten beleuchtet, bestehende Laufställe auf eine höhere Haltungsstufe zu heben. Was ist im baulichen Bereich nötig und möglich? Was kosten diese Maßnahmen? Und was bringen sie? Für diesen Bereich konnten wir den Ökonomen Bernhard Ippenberger im Bereich Milchviehhaltung an der Landesanstalt für Landwirtschaft gewinnen.

Termin: **15.02.2022** **9:30 Uhr**
Ort: Kohlenmühle, Neustadt/Aisch

Wie und unter welchen Bedingungen die Veranstaltung stattfindet, entnehmen Sie bitte der aktuellen Tagespresse oder auf unserer Internetseite.

Aktuelles aus der Milchviehfütterung

Mi 17.11. 20:00 Uhr Ipsheim, GH Zum Hirschen VLF UFF/VLF NEA

Rückkehr des Wolfes bedroht Weidetiere in BY

Nutztiere wie Schafe und Ziegen, aber auch in Gehegen gehaltenes Wild sowie Fohlen und Kälber stellen eine potenzielle Beute für Großbeutegreifer dar. Die für Bayern so typische Weidehaltung ist gefährdet. Das stellt gerade Weidetierhalter und Schäfer vor immense Probleme.
Schutzmaßnahmen sind Zäunung, Behirtung und der Einsatz von Herdenschutzhunden. Das Landesamt für Umwelt und die Landesanstalt für Landwirtschaft entwickeln und erproben gemeinsam entsprechende Maßnahmen.

Was tun nach einem Riss?
Bei einem Verdacht auf einen Riss durch einen Wolf, wenden Sie sich bitte unverzüglich an das zuständige Landratsamt, das Landwirtschaftsamt vor Ort, an das Bayerische Landesamt für Umwelt oder an die Polizei.

Vorgehen nach einem Riss:

1. Sicherung der übrigen Weidetiere
2. Erstversorgung von verletzen Tieren
3. Meldung des Vorfalls: Landratsamt, Landwirtschaftsamt oder Polizei
4. Meldung des toten Tieres an der TVA (Tierkörperverwertungsanlage)
5. Lagerung des Kadavers: Sicherung des Kadavers vor Witterung (z. B. Eimer oder Planen) bzw. anderen Tieren (z. B. Abzäunen), um dem Vernichten von Indizien wie Fährtenabdrücken vorzubeugen, falls der Begutachter nicht umgehend kommen kann; in diesem Fall auch Fotodokumentation von Hinweisen, um den Kadaver und des Kadavers selbst
6. Bei Abholung des Kadavers durch die TVA, falls nötig, unentgeltliche Unterstützung bei Heranschaffung des Kadavers aus besonders verkehrsungünstig gelegenem Gelände bis zur nächsten befahrbaren Straße.

7. Reinigung der Aufbewahrungsbehältnisse: Behältnisse oder Örtlichkeiten, in denen der Kadaver aufbewahrt worden war, sind unverzüglich nach der Abholung zu reinigen und zu desinfizieren.

Ausführliche Informationen zum Schutz von Nutztieren und zum Vorgehen bei einem Riss bietet die Broschüre „Was tun bei einer Rückkehr von Luchs, Wolf und Bär? – Informationen für Nutztierhalter und Behörden in Bayern“ der Bayerischen Landesanstalt für Landwirtschaft.

Weitere Hinweise zum Herdenschutz (Informationen, Ansprechpartner, Beratung) auf der Website der Bayerischen Landesanstalt für Landwirtschaft.
Quelle: Main-Spessart Informator 2021/6

LEADER: Förderperiode wird um zwei Jahre verlängert

Die neue EU-Haushaltsperiode 2021 bis 2027 hat mit dem Jahreswechsel begonnen. Die nationalen GAP-Strategiepläne sind noch nicht fertiggestellt und abgestimmt. Aufgrund dessen wird u.a. die aktuelle LEADER-Förderperiode um zwei Jahre verlängert. Es gelten die aktuellen Regelungen weiterhin. Die Antragstellung ist bis Ende des Jahres 2022 möglich, wobei die Projekte bis spätestens Ende 2024 umgesetzt und bis dahin alle Rechnungen bezahlt sein müssen. Interessierte aus einem LAG-Gebiet wenden sich an die LAG-Geschäftsstelle.

Fragen? -
Ansprechpartner
Eisenhut Ekkehard, Tel. 09842 208-1250

Personalveränderungen

Gerd Düll

Grüß Gott,

mein Name ist Gerd Düll und ich bin der neue Leiter des Amtes für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Fürth-Uffenheim. Aufgewachsen bin ich auf einen Bauernhof in Brünnau, einem Ortsteil von Prichsenstadt. Nach meinem Abitur war ich für ca. 15 Jahre zum Studium, dem Referendariat und den ersten Einsätzen am Amt in Südbayern. Wichtige Stationen waren dabei Regensburg, Traunstein, Eggenfelden und Erding. Mein Arbeitsschwerpunkt lag im Bereich Pflanzenbau, was auch mein Studiumsschwerpunkt war. Vor ca. 25 Jahre kehrte ich in meine Heimat nach Unterfranken zurück und wechselte an das Amt in Würzburg. Dort befasste ich mich intensiver mit dem Ökolandbau und ich war für den gesamten Regierungsbezirk Unterfranken zuständig. Danach folgte der Wechsel ans Amt in Kitzingen mit einem fachlichen Wechsel in die Betriebswirtschaft. Hier war ich in Unterfranken verantwortlich für die Beratung sehr schwieriger Fälle z.B. Verschuldung, Konflikte in der Familie usw. Daneben war ich neben Dr. Pfadler der Hauptverantwortliche in den Schulungskonzepten der Maschinenringe. Nach dieser fachlich sehr intensiven Zeit wechselte ich ans Ministerium in das Referat Führung und Controlling der Ämter. Im Anschluss übernahm ich für fast 10 Jahre die Leitung des AELF Kitzingen.

Zum 01.07.2021 wurde mir die sehr verantwortungsvolle Aufgabe übertragen, das neue AELF Fürth-Uffenheim zu leiten und damit die Neuausrichtung der Landwirtschaftsverwaltung mitzugestalten.

Derzeit lebe ich mit meiner Frau in Brünnau. Meine 3 erwachsenen Töchter sind alle schon ausgezogen.

Sicherlich wird es in Zukunft die Möglichkeiten für Begegnungen und Gespräche mit Ihnen geben, was allerdings auf Grund der Größe des Dienstgebietes noch etwas dauern kann. Mit allen meinen Mitarbeiter*innen werde ich für den Gartenbau, den Forsten, die Ernährung und die Landwirtschaft die Neuausrichtung unseres Amtes im Sinne der Betriebe und der Gesellschaft umsetzen.

Dr. Christian Kölling

Seit dem 1. Juli 2021 leite ich den Bereich Forsten am neugebildeten Amt Fürth-Uffenheim. Meine Aufgabe ist die Führung des großen Forstbereichs, dem je nach Zählweise bis zu 45 Mitarbeiter an den drei Dienstorten Erlangen, Tennenlohe und Neustadt a.d. Aisch angehören. Der Bereich Forsten ist in 4 Abteilungen gegliedert.

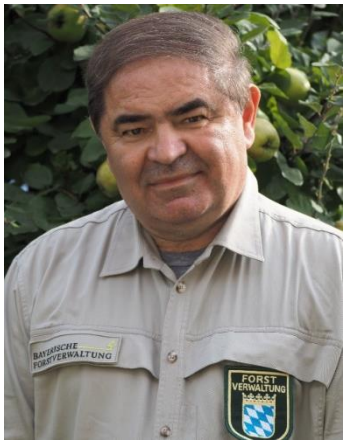
Diese umfassen neben der Gebietszuständigkeit in den drei Landkreisen FÜ, ERH und NEA und drei kreisfreien Städten N, FÜ und ER das Walderlebniszentrum in Tennenlohe und funktionale Aufgaben in den Bereichen Waldgesetz, Förderung und Naturschutz.

Mein Anliegen ist es, den Wald in der Region in seiner Flächensubstanz zu erhalten und vor Flächenverlusten zu bewahren. Wir vollziehen das Bayerische Waldgesetz und nehmen zu allen Vorhaben Stellung, bei denen durch öffentliche und private Planungen Wald berührt ist. Die Wälder unserer Region sind ein hohes Gut, das wir nicht ohne Not preisgeben sollten. Als Behörde wachen wir darüber, dass das öffentliche Ziel der Walderhaltung nicht aus den Augen verloren wird.

Der zweite große Themenkreis ist neben der Walderhaltung die Waldgestaltung. Durch den Klimawandel sind unsere Wälder großen Veränderungen ihrer natürlichen Umwelt ausgesetzt. Wir beraten die privaten und kommunalen Waldbesitzer bei der Gestaltung klimaangepasster Wälder. Mit dem Klimawandel steht uns ein neuartiges und für unsere Bäume fremdes Klima ins Haus. Wir raten unseren Kunden zum Anbau neuer und besser angepasster Baumarten. Diese sollten mit dem neuen Klima besser zurechtkommen als die bisher vorhandenen Arten. Mit staatlichen Fördermitteln und kompetenter Beratung durch unser Amt werden die Waldbesitzer in die Lage versetzt, Teil dieses groß angelegten Waldumbauprogramms zu werden und ihr Waldvermögen für kommende Zeiten zu sichern.

Ich freue mich, als Wahlmittelfranke in der näheren und weiteren Umgebung meines Wohnorts Fürth für diese Ziele arbeiten zu dürfen und hoffe auf eine gute Zusammenarbeit innerhalb und außerhalb des Amts.

Reiner Seifert



Mein Name ist Reiner Seifert. Ich bin seit 1. September Abteilungsleiter Forsten am AELF Fürth-Uffenheim und räumlich zuständig für die Stadt Nürnberg, die Stadt Erlangen und den Landkreis Erlangen-Höchstadt. Vorher war ich vier Jahre am AELF Ansbach tätig.

Ich war verantwortlich für die forstlichen Stellungnahmen zu überörtliche Raumordnungs- und Planfeststellungsverfahren im Bezirk Mittelfranken. Zudem war ich Berater der Forstwirtschaftlichen Vereinigung Mittelfranken, der Dachorganisation der mittelfränkischen forstlichen Zusammenschlüsse, und habe das Fach Waldwirtschaft an der Landwirtschaftsschule Ansbach unterrichtet. Von 1986 bis zur 2009 war ich Revierleiter am Forstamt Erlangen bzw. nach der Forstreform am AELF Fürth. Von 2009 bis 2017 war ich am AELF Fürth als Qualitätsbeauftragter Förderung und als Berater der Waldbesitzervereinigung ERH tätig.

Ich freue mich sehr, an meiner alten Wirkungsstätte am dringend notwendigen Waldumbau mitwirken zu können.

Sarah Böhm

Seit 1. Juli 2021 arbeite ich im Sachgebiet Ernährung und Haushaltsleistungen am Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Fürth-Uffenheim. Zu meinen Aufgaben gehören Beratungen im Bereich der Einkommenskombinationen, v.a. der Direktvermarktung. Ich organisiere den Jahresbildungsschwerpunkt im Bereich Ernährung und unterrichte an den Landwirtschaftsschulen, Abt. Hauswirtschaft, in Fürth und Uffenheim das Fach Haushalts- und Finanzmanagement sowie derzeit in Fürth das Fach Berufs- und Arbeitspädagogik. Darüber hinaus habe ich die Funktion der Semesterleitung an der Schule in Fürth und betreue dort die Anwärter*innen bzw. Referendare/Referendarinnen während ihrer Ausbildungszeit. Vor der Versetzung an das AELF Fürth-Uffenheim, war ich vier Jahre am AELF Bamberg beschäftigt, zuletzt als Sachgebietsleitung. Vor dem zweijährigen Referendariat durfte ich das ehemalige AELF Fürth bereits während meiner vierjährigen Tätigkeit am früheren Sachgebiet Ernährung/Gemeinschaftsverpflegung kennenlernen. Dort bin ich nach meinem Studium der Ernährungswissenschaften an der Universität in Gießen ins Berufsleben gestartet.
Ich freue mich nun wieder in der Nähe meines Wohnortes Nürnberg arbeiten zu dürfen, auf die neuen Aufgaben und die Zusammenarbeit mit den Kollegen und Kolleginnen am AELF Fürth-Uffenheim.

Michael Hierlmeier

Es ist mir eine große Freude, mich Ihnen als neuer Mitarbeiter des AELF Fürth-Uffenheim vorstellen zu dürfen. Ich heiße Michael Hierlmeier, stamme aus der südlichen Oberpfalz, genauer gesagt aus Aufhausen bei Regensburg. Nach meinem Bachelorstudium in Landwirtschaft und dem Masterstudium in Agrarmanagement in Weihenstephan war ich zweieinhalb Jahre an der Bayerischen Landesanstalt für Landwirtschaft in Freising am Institut für Agrarökologie mit der Umsetzung der neuen Düngeverordnung betraut. Während dieser Zeit entschied ich mich für das zweijährige Referendariat in der Landwirtschaftsverwaltung, das ich am AELF Mindelheim und Cham absolviert habe. Bereits seit dem 1. Juli bin ich als Pflanzenbauer am AELF Fürth-Uffenheim tätig und bin für die pflanzenbauliche Beratung sowie das Monitoring zuständig. Zudem werde ich an der Landwirtschaftsschule unterrichten und dabei die Praxiserfahrung aus dem eigenen Betrieb mit einfließen lassen. Darüber hinaus werden Sie mich auf verschiedenen Veranstaltungen des AELF Fürth-Uffenheim antreffen. Ich freue mich auf die zukünftige Zusammenarbeit mit Ihnen und Sie demnächst persönlich kennen zulernen.

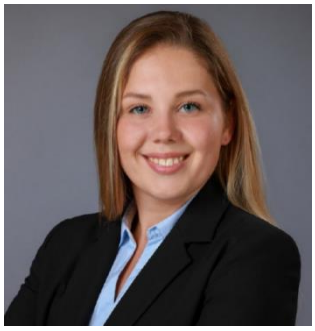
Sabrina Reindl

Liebe vlf-Mitglieder,

es ist mir eine Freude, mich Ihnen als neue Mitarbeiterin am AELF Fürth-Uffenheim vorstellen zu dürfen. Mein Name ist Sabrina Reindl und ich komme aus dem Landkreis Neumarkt. Hier bewirtschafte ich gemeinsam mit meinen Eltern einen landwirtschaftlichen Nebenerwerbsbetrieb mit Pferdehaltung. Während meines Bachelorstudiums Agrarmanagement an der Hochschule Anhalt war ich bereits einige Jahre in der Abteilung Prüfdienst am AELF Tirschenreuth - Standort Neumarkt tätig. Anschließend folgte das Masterstudium Agrarwissenschaften an der Technischen Universität München in Weihenstephan. Nach einer kurzen Zeit in der freien Wirtschaft im Bereich Tierernährung absolvierte ich mein Referendariat im fachlichen Schwerpunkt Tierhaltung in Baden-Württemberg. Seit dem erfolgreichen Abschluss des Referendariats war ich als stellvertretende Sachgebietsleiterin an der Unteren Landwirtschaftsbehörde in Ellwangen (Baden-Württemberg) tätig. Zu meinen Hauptaufgaben zählten dabei vor allem die Organisation und Durchführung von Fachrechts- und Vor-Ort-Kontrollen. Ein Wechsel an das AELF Fürth-Uffenheim ermöglicht mir nun - neben mehr Heimatnähe - eine Tätigkeit in meinem Fachgebiet, der Tierhaltung. Auf die künftige Zusammenarbeit

im Bereich der Beratung sowie in der Landwirtschaftsschule Uffenheim - Abteilung Landwirtschaft freue ich mich bereits sehr. Herzliche Grüße und auf eine gute Zusammenarbeit!

Rebecca Steinmüller



Mein Name ist Rebecca Steinmüller und ich bin seit dem 1. Juli 2021 am Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Fürth-Uffenheim in der Abteilung Bildung und Beratung (Landwirtschaft) tätig. Ich komme aus dem Landkreis Rhön-Grabfeld in Unterfranken und bin dort auf einem Milchviehbetrieb aufgewachsen.

Nach Abschluss des Bachelorstudiengangs „Agrarwissenschaften“ und des Masterstudienganges „Agrarmanagement“ an der TU München in Weihenstephan habe ich im Jahr 2019 den Vorbereitungsdienst in der Landwirtschaftsverwaltung mit dem Schwerpunkt „Betriebswirtschaft“ begonnen. Im Rahmen meiner Ausbildung war ich bereits am ehemaligen AELF Roth und am AELF Schweinfurt aktiv. Ich freue mich nun sehr darauf, meine erste Stelle nach dem Referendariat das Dienstgebiet des AELF Fürth-Uffenheim kennen zu lernen.

Zu meinen neuen Aufgaben zählt der Unterricht an der Landwirtschaftsschule Uffenheim in den Fächern Unternehmensführung, Rhetorik und Gesprächsführung sowie Marktlehre und Agrarpolitik. Außerdem unterrichte ich in der Landwirtschaftsschule, Abt. Hauswirtschaft in Fürth und übernehme einen Teil der betriebswirtschaftlichen Themen im Rahmen des Bildungsprogramms Landwirt. Bei Fragen zur betrieblichen Weiterentwicklung stehe ich Ihnen ebenfalls zur Verfügung.

Judith Hör

Mein Name ist Judith Hör und ich bin seit dem 1. Juli 2021 als Projektkraft am Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Fürth-Uffenheim im Sachgebiet Gemeinschaftsverpflegung tätig. In Zukunft werde ich dort meine Kolleginnen im Bereich der Kita- und Schulverpflegung unterstützen. Im vergangenen Jahr habe ich mein Studium Ernährung und Versorgungsmanagement erfolgreich mit dem Bachelor abgeschlossen. Jetzt freue ich mich auf die Arbeit in Fürth und eine gute zukünftige Zusammenarbeit.

Lisa Dittrich

Sehr geehrte Damen und Herren,

mein Name ist Lisa Dittrich und ich arbeite seit dem 1. Juli 2021 am AELF Fürth-Uffenheim in der Abteilung Gartenbau. Zuvor war ich als Referendarin in der Ausbildungsrichtung Landespflege am AELF Landshut (Abteilung Gartenbau) sowie an der LWG (Institut für Stadtgrün und Landschaftsbau) eingesetzt. Mein Studium der Landschaftsarchitektur habe ich an der TU München absolviert. Zu meinen neuen Aufgaben zählt die Leitung und Koordination der Berufsbildung im Gartenbau. Zudem unterrichte ich an der Fachschule für Agrarwirtschaft, Fachgebiet Gemüsebau, das Fach Berufsausbildung und Mitarbeiterführung. Darüber hinaus stehe ich Ihnen auch bei Fragen zur Meisterprüfung im Gemüsebau gerne zur Verfügung.

Ich bin in Fürth geboren, aufgewachsen in Nürnberg und freue ich mich auf eine gute Zusammenarbeit in der Heimat!

Neu zur Ausbildung am AELF Fürth-Uffenheim

Dr. Corina Weis
Referendarin, Gartenbau

Kathrin Haubner
Anwärterin, Hauswirtschaft

Marcel Lorz
Anwärter, Hauswirtschaft

Lena Müller
Referendarin, Gartenbau

Alexander Gaschk
Referendar, Gartenbau

Lino Missel
Referendar, Landwirtschaft

Neu in der Flächenförderung

Melanie Bram

Johanna Enders

Stefan Kellermann

Mein Name ist Stefan Kellermann, ich bin 24 Jahre alt und komme aus dem Landkreis Neumarkt i.d.OPf.

Dort bewirtschaften meine Eltern einen landwirtschaftlichen Betrieb, auf dem ich in meiner Freizeit mitarbeite.

Ich selbst habe eine landwirtschaftliche Ausbildung gemacht und anschließend zwei Jahre die Technikerschule in Triesdorf besucht. Nachdem ich diese erfolgreich beendet hatte, habe ich ein gutes halbes Jahr am AELF Neumarkt i.d.OPf. als Gewässerschutzberater gearbeitet, bevor ich im Herbst 2020 die einjährige Ausbildung zum mittleren Dienst begonnen und diesen September abgeschlossen habe. Seit 01.10.2021 bin ich nun als Sachbearbeiter am AELF Fürth-Uffenheim, Dienstort Fürth, in der Abteilung L1.1 Förderung tätig.

Elisabeth Raber

Wohnhaft bin ich in der Nähe von Geiselwind, Lkr. Kitzingen, stamme aber gebürtig aus Mittelfranken.

Vor meinem Wechsel nach Uffenheim war ich als Anwärterin für den mittleren Dienst im AELF Uffenheim und im AELF Kitzingen tätig. Am AELF Kitzingen habe ich im Zeitraum von 2016-2020 als Zweitprüfer im Prüfteam gearbeitet. Am AELF Fürth-Uffenheim bin ich seit 01.10. in der Abteilung L1.3 für LEADER und EIF zuständig, am Standort Uffenheim.

Mitteilungen der Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau (SVLFG)

Neues Angebot: Online-Seminare für pflegende Angehörige

Nachdem das erste Online-Seminar für pflegende Angehörige erfolgreich war, bietet die Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau (SVLFG) weitere Termine an. Bedingt durch die Corona-Pandemie kann die SVLFG ihre „Trainings- und Erholungswoche für pflegende Angehörige“ momentan nicht vor Ort durchführen. Da der Bedarf an Unterstützung der Pflegenden jedoch unverändert groß ist, bietet die SVLFG das Angebot nun als Online-Variante an. Moderiert und begleitet werden diese Seminare von Wolfgang Michel, Pflegeberater der SVLFG. Er informiert über die Leistungen der Landwirtschaftlichen Pflegekasse und Hilfsangebote. Weitere Referenten vermitteln, wie man im Pflegealltag gesünder mit Stress umgeht und erinnern daran, dass die Selbstfürsorge und Prävention nicht vergessen werden darf. Zudem werden die Themen Kinästhetik (Lehre der Bewegungsempfindung zum Schutz der Pflegenden) und Demenz behandelt. Die Seminargruppe wird durch kleine Bewegungs- und Entspannungseinheiten vor dem Bildschirm immer wieder aufgelockert. Eine Teilnehmerin des ersten Online-Seminars bedankte sich mit den Worten: "Ich habe sehr viel gelernt und emotionale Unterstützung erfahren. Ich könnte einen Roman über alles Positive schreiben, sage aber einfach nur Danke!". Die kostenfreien Seminare finden jeweils an vier Tagen – verteilt auf zwei Wochen – am Nachmittag statt, damit sie mit der häuslichen Pflege zeitlich vereinbar sind.

Seminar an den Tagen: 22.06. / 24.06. / 29.06. / 01.07.2021
Seminar an den Tagen: 21.09. / 23.09. / 28.09. / 30.09.2021
Seminar an den Tagen: 30.11. / 01.12. / 07.12. / 08.12.2021

Mehr Informationen und Anmeldungen unter Telefon 0561 785-14502 oder per Mail an gruppenangebote@svlfg.de.

Bitte unterstützen Sie uns bei der vlf-Mitgliederverwaltung!

Teilen Sie uns mit, wenn

- ein vlf-Mitglied aus Ihrer Familie oder Ihrem Bekanntenkreis verstorben ist,
- Namen oder Anschrift nicht korrekt sind,
- Sie auf mehrere Rundschreiben pro Familie verzichten können oder wollen.

Falls Sie Hinweise auf unsere Veranstaltungen bzw. aktuelle Informationen per E-Mail erhalten möchten, senden Sie uns bitte eine E-Mail an: poststelle@aelf-fu.bayern.de

Vielen Dank für Ihre Mithilfe!